

Hunter and Prey (Jäger und Beute)

Von kojikoji

Kapitel 11: 11

Titel: Hunter and prey (Jäger und Beute)

Autor: kojikoji

Beta:

Kapitel: 11 von 28

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- MxM ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

Sina hatte sich schnell die kaum noch vorhandene Wunde am Rücken besehen und es für gut verheilt befunden. Dann gingen die beiden zusammen zurück in die Fischerhütte wo auch Fenrir schon wartete, vor sich Essen ausgebreitet hatte. Harry setzte sich neben ihn auf die Matratze und Sina sich ihnen gegenüber. „Greift zu damit wir gleich los können“, lächelte Sina und griff sich ein Stück Salami. Fenrir griff ebenfalls zu nur Harry rührte sich nicht, war völlig in Gedanken versunken.

„Iss was“, forderte Fenrir den jüngeren brummend auf so das Harry hoch schreckte. „Können...“, doch Harry brach ab und sah auf die Speisen runter. „Können wir was?“, fragte Fenrir muffig nach und griff nach einer Banane die er Harry in die Hand drückte. Harry nickte dankend und sah die Frucht gedankenverloren an. „Erzähl schon was ist?“, fragte Sina lächelnd und kurz sah er auch zu ihr. „Können wir einen Umweg über Canterbury laufen?“, fragte Harry Kleinlaut und sah wie Fenrir der gerade in ein Brot beißen wollte plötzlich inne hielt und Harry verblüfft anblickte. „Canterbury? Was willst du den in Canterbury?“, knurrte Fenrir.

„Zwei meiner Freunde sind beim Ausbruch mit mir umgekommen. Sie hatten Zwillinge, zwei Jahre und meine Patenkinder. Ich will wissen was mit ihnen ist“, erklärte Harry Kleinlaut und traute sich gar nicht erst aufzusehen. „Sind es Werwolf Säuglinge?“, fragte Sina interessiert doch Harry schüttelte den Kopf. „Nein. Es sind normale Kinder. Ich und meine beiden Freunde waren als Menschen Gefangen genommen. Ich wurde kurz darauf zum... zum... zu dem hier. Die beiden aber wurden von Speer und Fluch niedergestreckt“, erklärte Harry stockend. Es tat weh sich daran zu erinnern, war es doch erst kurze Zeit her.

Fenrir und Sina tauschten kurze Blicke aus. „Lass uns vorbei schauen. Ich denke es wird

genügend Zeit bleiben bis zum nächsten Vollmond“, meinte Sina schließlich und blickte Fenrir tief in das Auge. Dieser aber schien nicht sonderlich gewillt zu sein diesen Vorschlag anzunehmen. „Fenrir was sagst du?“, fragte Sina drängend doch Fenrir schwieg und sah zu Harry runter.

„Bitte“; bat dieser nur leise und sah ihn flehend an. Ein seufzen von dem älteren und ein nicken bestätigten das sie den Umweg laufen würden. „Da gehen uns bestimmt ein bis zwei Tage für drauf“, knurrte Fenrir missgelaunt sah aber verwirrt auf Harry runter als dieser ihn kurz Umarmte und leise hauchte „danke Fenrir“.

Dann griff Harry auch endlich beim Essen zu. Alle drei aßen auf und machten sich dann wieder auf den Weg, sie würden erst mal an London vorbei müssen.

Harry war zwar noch nicht wieder ganz Gesund, doch er wollte ihnen nicht zu viel zur Last fallen und lief selber auch wenn Fenrir ihn Huckepack tragen wollte.

Sie brauchten alle drei bis London gute zwei Tage. Fenrir hatte ihn am zweiten Tag doch tragen müssen da das Fieber doch wieder etwas gestiegen war. Weitere vier Tage brauchten sie bis sie endlich kurz vor Canterbury waren. Einen Tag lang mussten sie sich verstecken weil die Jäger ziemlich nahe waren. Den Zauberstab hatten sie ebenfalls ausprobiert und sie konnten feststellen das der Ortungszauber verschwunden war. Fenrir hatte sich den Stab genommen da Harry gerade eh nicht zu gebrauchen war. Dieser lag wieder im Fieber und Sina nicht alle Zutaten um abermals einen Trank zu mischen.

Als sie die ersten Häuser von Canterbury sahen hielten sie an. Sie wussten ja nicht wohin. Sina trat an Fenrir ran welcher Harry auf dem Rücken hatten und weckte den jüngeren. Das war gar nicht so einfach doch schließlich sah sich Harry verwirrt um, schien völlig Orientierungslos zu sein. „Wohin müssen wir?“, fragte Sina eindringlich und Harry drehte den Kopf etwas, hatte den griff um Fenrirs Nacken schwach, verstärkt. „Dort... dort lang“, damit wies Harry nach rechts und zeigte ihnen so auch den restlichen Weg. Sie brauchten gute zwei Stunden bis sie vor einem weißen Haus stehen blieben. „Da haben sie gewohnt“, wisperte Harry an Fenrirs Hals und deutete die Treppe an der Hauswand nach oben.

„Dann lasst uns hoch gehen“, nickte Fenrir brummend und erklimm auch schon die Treppe. „Schlüssel... Briefkasten“, keuchte Harry der die Augen kaum noch offen halten konnte, Sina holte besagten Schlüssel auch raus und öffnete die Haustür. Alle drei huschten rein und schlossen die Tür hinter sich. Fenrir legte Harry auf dem Sofa ab welches am nächsten war. „Schau in den Zimmern ob hier jemand ist“, wies er Sina an welche auch sofort nach kam und alle Zimmer durchwühlte.

Harry dagegen wälzte sich völlig im Fieber, schwitzte und fror gleichzeitig. „Ruhig Welp. Das wird schon wieder“, brummte Fenrir und sah auf als Sina wieder kam, diese hatte einige Tränke in der Hand. „Das Haus ist leer inklusive dem Kinderzimmer, aber im Bad habe ich ein paar Tränke gefunden“, meinte sie und sah sich die einzelnen Fläschchen durch. „Hier ist etwas zum Fiebersenken, aber es braucht einen Tag bis es wirkt und einen weiteren bis das Fieber weg ist. Plus Minus einige Stunden“, erklärte sie und versuchte es Harry einzuflößen.

Es war schwer aber nicht unmöglich. Harry aber war nicht bei Bewusstsein, wälzte sich im Fieberwahn. „Wir bleiben heute hier und schauen ob wir was finden was uns auf der weiteren Reise nützlich sein wird“, brummte Fenrir und erhob sich nun auch endlich, fing an die Wohnung systematisch ab zu suchen und brauchbares im Wohnzimmer auf dem Wohnzimmertisch zu deponieren.

Sina tat es ihm gleich so das sie schon bald einiges zusammen hatten. Sie hatten auch

Kleidung gefunden die sie sich etwas größer zaubern mussten. Waschen konnten sie sich ebenfalls. Für Essen sorgte Sina indem sie das machte was noch gut war. Nudeln mit Tomatensoße. Fenrir war nicht wirklich begeistert doch musste er einsehen das es besser als nichts im Magen war. Als sie zwei fertig mit Essen waren kam Fenrir mit einem Teller ins Wohnzimmer, stellte den Teller auf den Tisch und versuchte Harry zu wecken. Er brauchte lang aber dann war er doch wach, aber auch sehr Orientierungslos.

„Du musst was Essen Welp. Zu dünn bist du auch schon“, forderte Fenrir ihn auf und bekam einen verständnislosen Blick. „Essen?“, fragte er leise und sah auf den Teller mit Nudeln, verzog das Gesicht. „Ich mag nichts Essen“, wisperte er und lehnte sich an den älteren Wolf der sich neben ihn gesetzt hatte. „Du musst aber wenn du bei Kräften bleiben willst“, forderte Fenrir ihn erneut auf doch Harry schüttelte den Kopf. „Ich kann nicht... mir ist schlecht“, keuchte Harry und beugte sich hastig vor, erbrach sich zu ihren Füßen auf den Boden.

Fenrir verzog deswegen auch angeekelt das Gesicht, doch er sagte nichts weiter dazu außer „dann schlafe weiter. Aber Morgen isst du wieder etwas“. Harry nickte müde und schief auf der Stelle wieder ein. In diesem Moment klingelte es jedoch an der Tür und Fenrir sah abrupt auf. Sina die aus dem Bad kam sah auch auf die Tür. „Wer kann das sein?“, fragte Sina und sah kurz zu ihrem Begleiter.

„Keine Ahnung. Geh nach schauen. Ich hoffe doch es sind keine Jäger“, knurrte Fenrir und legte Harrys Kopf von sich herunter, stand ebenfalls auf.

Es klingelte erneut so das Sina leise zur Tür trat und durch den Spion blickte.

sie haben ihr Ziel fürs erste also erreicht. doch wo sind die kleinen???
was denkt ihr?

lg kojikoji